

Pfanzelt: **Schutzdach für Forstwirte**

(jd). Der Maschinenbauer Pfanzelt ist ein treuer Begleiter der DLG-Waldtage. Ließen sich die Allgäuer bei der ersten Veranstaltung noch durch einen regionalen Händler vertreten, baute der Hersteller an den DLG-Waldtagen 2017 einen großen eigenen Stand auf, den er diesmal noch übertrumpfte. 29 Fahrzeuge hatte Pfanzelt mitgebracht, darunter allein sieben Moritz-Raupenfahrzeuge. Der Grund für diesen Aufwand ist einfach: „Wir haben ein hohes Interesse an den Kunden, die diese Messe besuchen – vom Waldbauern bis zum professionellen Forstunternehmer“, erklärte Peter Voderholzer, Pressesprecher bei Pfanzelt.

Für diese Zielgruppe hatte der Forsttechnikhersteller auch eine echte Neuheit dabei: ein Personenschutzdach. Montiert an einem Moritz, lässt sich die 250 Kilogramm schwere Konstruktion an einen Baum fahren und um den Stamm klappen. Zum Transport kann es kompakt auf dem Rücken des Moritz zusammengefaltet werden. Die Funktion des Systems, das noch ein Prototyp ist: Aufgrund des Triebsterbens eingegangene Eschen stellen für motormanuelle Kräfte eine hohe Gefahr dar. Das Schutzdach aus einem doppelten Netz soll den Mann an der Säge beim Fällen vor herunterfallenden Totästen schützen. Dabei kann das Schutzdach leicht geöffnet werden, um dem fallenden Baum Platz zu machen. Um erschütterungsfrei zu fällen, entwickelte Pfanzelt extra eine hydraulische Umdrückhilfe, die vom Moritz mit Öl versorgt wird. Der Baumfäller kann aber auch den Moritz mit ausgefaltetem Dach zurückfahren und in dessen Schutz den Baum umseilen. Angesichts vieler in jüngster Zeit vertrockneter Buchen eine aufwendige, aber clevere und sinnvolle Technik. Der Verkauf könnte schon in einem halben Jahr starten. Eine weitere Neuheit:



Das Personenschutzdach könnte Hersteller Pfanzelt diverse Auszeichnungen einbringen. Dazu gibt es eine neue Fällhilfe (Pfeil). Neu ist auch der Powerdrive (unten rechts).

Fotos: Delbrügge

der Powerdrive. Baute Pfanzelt bisher einen hydraulischen Radnabenantrieb von Black Bruin in seine Rückwagen ein, bietet die Eigenentwicklung Powerdrive Vorteile: Kupplung und Getriebe stammen von Pfanzelt und der Ölmotor sitzt jetzt außen. Damit bleibt er zugänglich, unterschiedliche Motorgößen können passend zum ziehenden Schlepper eingebaut werden, die Pfanzelt-übliche ADR-Bremse sowie eine individuelle Steuerung für Vor- und Nachlauf werden möglich.

